



ANWENDUNGSTECHNIK FUGENLOSER BODEN „FuBo“

Fugenloser Boden „FuBo“ ist eine Spachteltechnik, bestehend aus drei wesentlichen Arbeitsschritten. Diese Anwendung ist individuell, das erzielte Muster und die Bodenstruktur ein Unikat. Unten dargestellte Anwendungstechnik soll nur eine Empfehlung sein und zeigt eine der unzähligen Ausführungsmöglichkeiten.

1. **Arbeitsschritt : VERSPACHTELN- Auftrag der aeroFix BS8090- auf verschiedenen Untergründen (geeignete Untergründe siehe Unten), Estriche etc. mit aeroxif.**
2. **Arbeitsschritt: VEREDELUNG mit Calsol Kalk Roll- Streich- und Spachtel**
3. **Arbeitsschritt: VERSIEGELN**

GRUNDSPACHTEL: aeroFix BS8090

- Aufbringen der aeroFix BS8090 (auf Zement Basis) bis max. 3 mm

ZWEITE SPACHTELUNG: mit Calsol Kalk Roll-Streich- und Spachtelmasse

- Aufbringen der aerodurit® Calsol Roll- Streich- u. Spachtelmasse (siehe Technisches Merkblatt)

VERSIEGELUNG:

- 1- mit Porenfüller
- 2- Nano Versiegelung

aerodurit® aeroFix BS8090 ist eine mineralische, diffusionsoffene und witterungsbeständige Spachtelmasse, Ausgleichsmasse, Nivelliermasse, Dünnestrich auf Zement-Basis, mit natürlichen aerodurit® Zusätzen. Durch die aerodurit® Wirkstoffe ergeben sich in dem dichten Gefüge der Spachtelmasse funktionell wertvolle Mikroporenstrukturen, eine weitgehend rissfreie, hoch adhäsive, wärmedämmende und schallabsorbierende Spachtelschicht.

aeroFix BS8090:

- dauerhaft • säurebeständig
- frost- tauwechsel beständig • salzbeständig
- hervorragend haftend auf den Untergründen

ANWENDUNGSBEREICH

aerodurit® aeroFix BS8090 zum Spachteln und

Ausgleichen von • Zement, • Gussasphalt, • Calciumsulfatestrichen* (**Anhydrit-Estriche:**

Oberfläche/SINTERSCHICHT unbedingt durch gründliches Schleifen entfernen),

- Beton, sowie anderen Unterböden, die mit Bodenbelägen belegt werden. Verbundausgleich von Betonsohlen und Rohbetondecken bei Verlegung von entsprechenden Bodenbelägen in allen Bereichen und als Nutzschrift in Kellern und auf Dachböden. aerodurit® aeroFix BS8090 findet Anwendung in Neubauten: Feuchtbereiche wie

Wellness-Räume (z.B. Dampfsaunen), gesundes, energetisches Wohnen.

Altbauten: historische Gebäude, Keller, landwirtschaftliche Räume, Feuchtbereiche und Denkmalschutz- relevante Sanierungen.

aerodurit® aeroFix BS8090 ist universell einsetzbar. Eignet sich nach entsprechender handwerklicher Begabung für alle privaten und öffentlichen Innenräume als einzigartiger Bodenbelag.

* Entsprechende Grundierung ist erforderlich

ANMISCHVERHÄLTNIS

Für 20 kg Sack ca. 3,6 l Wasser. Die Konsistenz kann durch vorsichtige Zugabe vom Anmachwasser als Spachtel oder leicht- selbstnivellierend, eingestellt werden.

SCHICHTDICKE/ ERGIEBIGKEIT

20 kg reichen für ca. 4 m² bei einer Schichtdicke von 2 – 3 mm.

MISCHUNG

Spachtelmasse wird mit Quirl zuerst schnell (etwa 30 sec.; erreichte Konsistenz= cremig/flüssig), dann bei niedriger Umdrehung ca. 1 Min. bis leichte Blasen sichtbar werden. Die Spachtelmasse wird plastischer. 1-2 Min stehen lassen, dann in mittlerer Umdrehung etwa 30 sec. dispergierend fertig rühren.



ANWENDUNGSTECHNIK FUGENLOSER BODEN „FuBo“

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

aeroFix BS8090 ist mineralisch; enthält keine Kunststoffe und Vergütungszusätze. Die sehr gute Haftung auf Untergründe erfolgt durch Adhäsion. Daher ist besonders auf eine sorgfältige Untergrundbehandlung zu achten. **Alle Untergründe müssen sauber, staubfrei, tragend, schwindungsfrei, verformungsfrei und rissefrei sein.** Alle filmbildenden Trennmittel wie Schallwachs, Öl, Kleberreste etc. müssen sorgfältig entfernt werden. (schleifen, fräsen, abstemmen etc. aeroFix BS8090 braucht direkten Kontakt zum Untergrund) Der Untergrund wird **gründlich mit sauberem Wasser vorgespült.**

TECHNISCHE DATEN

Schüttgewicht: ca. 1,2 kg/l

Frischgewicht: ca. 1,6 kg/l

Materialbedarf: ca. 1,4 kg m²/mm (muss nach Musterfläche geprüft werden!)

Verarbeitungszeit: (20 °C): ca. 20- 30 Min.

Begehbarkeit: (20 °C): nach ca. 180- 240 Min.

Verlegereife: (20 °C): nach ca. 48 St je nach Umgebungseigenschaften

Stuhlrolleneignung: ja

AUSFÜHRUNG

Durch handwerkliche und künstlerische Verarbeitung können mit aeroFix BS8090 verschiedene hochwertige, beständige Bodenstrukturen geschaffen werden.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG / OBERFLÄCHENBEARBEITUNG

aeroFix BS8090 kann durch verschiedene Oberflächentechniken, wie Kalk, Pigmentierung, Schleif- und Polieren, veredelt werden.

LAGERUNG und LIEFERFORM

aerodurit® aeroFix BS8090 kühl und frostfrei, möglichst auf Holzrosten lagern.

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf bewährten Erfahrungen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Aufmischens, der Maschinenteknik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, klimatischen Umgebungseinflüsse und des Alters Abweichungen aufweisen (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag). Stand 05/10

Lagerdauer von ca. 6 Monaten nicht überschreiten.

ARBEITSSCHRITTE „FUBO“

1. Untergrund ggf. mit Einscheibenschleifmaschine (Flex) aufräumen, reinigen und mit feuchtem Schwamm vornässen.
2. aerodurit® aeroFix BS8090 mit pigmentierten Anmachwasser anrühren und die Masse gleichmäßig auf Estrich mit dem Estrichschrub (Klebekelle) aufspachteln.
3. 24 h später mit Rotex- Schleifmaschine Fläche abschleifen und Fläche staubfrei säubern (z.B. mit Industriestaubsauger).
4. Die pigmentierte aerodurit® Calsol Roll- Streich- u. Spachtelmasse mit Stuckorspachtel auf die geschliffene aerodurit® aeroFix BS8090 Fläche aufspachteln.
5. **nach 3-7 Tagen (Carbonatisierung)** die aufgespachtelte Calsol-Spachelschicht mit einer Einscheibenschleifmaschine (Flex) mit grünem oder rotem Pad glätten.
6. Die Fläche staubfrei säubern (z.B. mit Industriestaubsauger).
7. Aufbringen des Porenfüllers (unbedingt mit Felltuch verarbeiten, um Schlierenbildung zu vermeiden).
8. Nach 24 h Aufbringen der Nano-Versiegelung mit Schaumstoffrolle. 24 h Abluftzeit einhalten.

In stark beanspruchten Räumlichkeiten, z.B. öffentliche Einrichtungen, empfehlen wir ein zweimaliges Aufbringen der Nano-Versiegelung, 24 h nach Auftrag der ersten Schicht.